

Liebe Eltern der Leythe-Schule,

die erste Woche im Wechselunterricht ist geschafft und wir sind sehr beeindruckt, wie gut die Kinder in den vergangenen Wochen gearbeitet haben und unterstützt worden sind. Es ist schön, wieder gemeinsam zu lernen und in den Gruppen beobachten wir eine gute und intensive Arbeitsatmosphäre. Durch die Halbierung der Klassen können wir uns jedem Kind individuell zuwenden und es in seinem aktuellen Lernbedarf unterstützen. Das empfinden wir in der aktuellen Situation als Gewinn und als gute Möglichkeit, in den Präsenzunterricht zurückzukehren. Auch die Gewährleistung eines den Hygienestandards entsprechenden Umfelds ist uns so weitestgehend möglich.

Leider habe ich erst zum Ende der kommenden Woche Informationen, wie es ab dem 08.03.2021 weiter geht. Das ist für die Planung sehr kurzfristig, da es nicht nur darum geht, einen Unterrichtsplan zu erstellen, sondern auch die Bedarfe der Familien zu berücksichtigen, um notwendige Unterstützung zu gewährleisten. Aus diesem Grund werden wir uns auf zwei Möglichkeiten des Präsenzunterrichts vorbereiten: 1. Fortführung des Wechselunterrichts oder 2. täglicher Präsenzunterricht mit der gesamten Lerngruppe.

1. Fortführung des Wechselunterrichts:

Sollte weiterhin Wechselunterricht erfolgen, benötige ich **verbindliche Anmeldungen für die Betreuungsgruppen** in der Schule. Ich möchte Sie bitten, genau zu prüfen, ob Sie auf die Betreuung angewiesen sind. Natürlich erhält jede Familie, die diese Unterstützung benötigt auch einen Platz. Die Anzahl der Präsenzunterrichtsstunden richtet sich aber leider nach der Anzahl der Betreuungsgruppen.

- Zwei Betreuungsgruppen bedeutet, dass zwei Vormittage von den Mitarbeitern der OGS begleitet werden können. Wir sind in der Lage, jedem Kind zwei Unterrichtstage mit 5 Stunden anzubieten.
- Ab drei Betreuungsgruppen kann die OGS diese Unterstützung nicht mehr umsetzen. Die Lehrkräfte müssen alle Betreuungsgruppen im Vormittag besetzen und dementsprechend können wir weniger Unterrichtstage umsetzen.

Leider verfügen wir bei wachsenden Aufgaben nicht über mehr Lehrerstunden oder eine bessere Ausstattung mit weiterem pädagogischen Personal. Ich versichere Ihnen, dass wir so viele Stunden wie möglich im Präsenzunterricht einsetzen.

Um eine verlässliche Planung zu gewährleisten und zeitnah zu informieren, bitte ich alle Familien, die die Betreuung benötigen, **das anhängende Formular auf dem bekannten Weg (an Frau Biskup per E-Mail: nanni.biskup@ogs-gelsenkirchen.de) bis Montag, 12.00 Uhr abzugeben. Die Abfrage bezieht sich vorsorglich auf die Zeit vom 08.03.-26.03.2021.** Eine spätere Anmeldung kann nicht mehr berücksichtigt werden, da mit der Einrichtung neuer Betreuungsgruppen der gesamte Stundenplan neu geschrieben werden muss.

2. Täglicher Präsenzunterricht

Da bei einer kurzfristigen Aufhebung des Wechselunterrichts ein neuer Stundenplan geschrieben werden muss, werden die Kinder in der ersten Woche einen „Notstundenplan“ erhalten, den Ihnen die Klassenlehrer im Laufe des Wochenendes zukommen lassen. Die Kinder werden

in der ersten Woche im Wesentlichen von ihren Klassenlehrern unterrichtet. Im Verlauf der ersten Woche des kompletten Präsenzunterrichts erhalten Sie dann den gültigen Stundenplan für das 2. Halbjahr.

Leider sind wir zurzeit Personell an unseren Grenzen. Jede Lehrerstunde wird zur Umsetzung von Präsenzunterricht und Betreuung genutzt und es gibt keine Ressourcen, um Ausfälle aufzufangen. Sollte eine Lehrkraft erkranken,

- wird die Klassenleitung eine Information über IServ schicken und den/die Klassenpflegschaftsvorsitzende informieren,
- diese/dieser wird über die Kanäle der Klasse die Eltern bitten, die Kinder möglichst zu Hause zu lassen und im Distanzunterricht zu begleiten,
- Schülerinnen und Schüler, die zur Schule kommen werden bei offener Tür vom Lehrer der Parallelklasse beaufsichtigt und bearbeiten ihren Wochenplan (d.h. dass beide Lerngruppen den Wochenplan eigenständig bearbeiten und die Lehrkraft begleitend zur Verfügung steht).
- Falls wir Kapazitäten im Büro haben, werden wir versuchen, die Eltern zu erreichen, die nicht über digitalen Weg erreichbar sind.

Ich bin mir sicher, dass wir, egal welche Entscheidungen in der nächsten Woche getroffen werden, unseren Schülerinnen und Schülern ein entsprechend der Bedingungen umfassendes Lernangebot machen können.

Wir möchten Sie noch einmal dringend darauf aufmerksam machen, dass die Kinder immer, wenn sie in der Schule Unterricht haben oder Betreut werden, ihr komplettes Arbeitsmaterial und den Wochenplan benötigen. Von 8.00- 12.35 Uhr arbeitet jeder Schüler an seinen Arbeitsaufgaben. Wenn kein Material zur Verfügung steht, müssen die Kinder die Aufgaben leider zu Hause nachholen.

Es tut allen gut, dass wir uns hier in der Schule wieder regelmäßig zum Lernen treffen. Die Kinder waren zunächst sehr still und zurückhaltend, wurden aber schnell wieder lebhafter. Schön, in den Gängen wieder ein Lachen zu hören, auf dem Schulhof Kinder zu sehen und in den Klassen zu erleben, dass Schule nicht nur Abarbeiten von Arbeitsaufträgen, sondern lebendiges, gemeinsames Entdecken ist.

Herzlichen Gruß

Marietta Wolf und das Team der Leythe-Schule